



Der Kreisausschuss

Ergebnisprotokoll
2. Sitzung Energiebeirat Landkreis Gießen
vom 20. November 2012, 17.10 Uhr - 18.45 Uhr

Mitglieder des Energiebeirates Landkreis Gießen

Prof. Dr. Siegfried Bauer	Justus-Liebig-Universität
Bernhard Becker	FW-Fraktion
Heinz Becker	sachkundiger Bürger
Bürgermeister Thomas Brunner	Vertreter Teilraum West
Martin Frettlöh	Volksbank Mittelhessen
Mathias Fritz	CDU-Fraktion
Stadträtin Astrid Eibelshäuser	Stadt Gießen
Bürgermeister Peter Gefeller	Vertreter Teilraum Nord
Rolf Gnadt als Vertreter f. Rainer Schwarz	OVAG, Mitglied des Vorstandes
Hans Karpenstein	sachkundiger Bürger
Olive Kimpel	Sparkasse Gießen
Uwe Kühn	sachkundiger Bürger
Burkhard Meth	EON-Mitte AG
Peter Momper	Bioenergieregion Mittelhessen
Monika Neumaier	ZAUG gGmbH
Manfred Paul	Bauernverband Gießen/Wetzlar/Dill e.V.
Reinhard Paul	Stadwerke gießen
Harald Scherer	Gruppe der FDP
Hauptamtl. Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl	Landkreis Gießen
Gerhard Schmidt	SPD-Fraktion
Landrätin Anita Schneider, Vorsitzende	Landkreis Gießen
Reiner Scholl	Bezirksschornsteinfegermeister
Prof. Dr.-Ing. Harald Weigand als Vertreter f. Prof.	Technische Hochschule Mittelhessen
Dr.-Ing Theilen	
Alexander Wright	Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
Prof. Dr.-Ing. Eckhardt Wiederuh	sachkundiger Bürger
Werner Wranke als Vertreter f. Harald Metzger	Regierungspräsidium Gießen

...2

Mitglieder der Verwaltung

Gabriele Gotthardt

Landkreis Gießen, Leiterin der
Stabsstelle Wirtschaftsförderung,
Tourismus, Kreisentwicklung

Entschuldigt:

Reinhard Hamel

Hinnerk Hillebrands

Horst Röhrig

Gruppe Linkes Bündnis
sachkundiger Bürger
Bürgermeister der Gemeinde Langgöns,
Vertreter Teilraum Süd

Helmut Ziegler

Dr.-Ing. Manfred Felske-Zech

sachkundiger Bürger
Landkreis Gießen, Stabsstelle
Wirtschaftsförderung, Tourismus,
Kreisentwicklung

Stephan Stein

Landkreis Gießen, Leiter der Unteren
Naturschutzbehörde

Gäste:

Dr.-Ing. John Sievers

Julia Brasche

deENet

deENet

Protokoll:

Birgit Nuppeney

Landkreis Gießen Stabsstelle
Wirtschaftsförderung, Tourismus,
Kreisentwicklung

TOP 1

Frau Anita Schneider eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3

Das Protokoll der letzten Sitzung am 17.04.2012 wird genehmigt.

TOP 4

Frau Anita Schneider erläutert das Klimaschutzkonzept, das seit August d. J. von deENet Kassel erstellt wird. Sie erklärt, dass 85 % der Kosten vom Bundesministerium für Umwelt gefördert und 15 % vom Landkreis Gießen übernommen werden.

Frau Anita Schneider begrüßt Herrn Dr. John Sievers und Frau Julia Brasche von deENet,

Herr Dr. John Sievers referiert über die Vorbereitung der Startbilanz, die Zusammenarbeit mit regionalen Energie-Experten und dem Landkreis Gießen. Es wurden bislang Daten von Energieversorgern und Netzbetreibern zusammengetragen, um damit eine umfassende Bestandsaufnahme erstellen zu können.

Frau Schneider bedankt sich bei Herrn Dr. Sievers für seine Präsentation und eröffnet die Aussprache. (Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.)

Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Angesprochen werden u. a. Regional- und Landesplanung, Restriktionsparameter für Windvorranggebiete, Energieeffizienz, Notwendigkeit interkommunaler Kooperation und Bürgerbeteiligungen.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Gefeller, Herr Gnadt, Herr Reinhard Paul, Herr Momper, Frau Dr. Schmahl, Herr Schmidt, Herr Karpenstein, Herr Wranke und Herr Prof. Dr.-Ing. Weigand.

TOP 5

Frau Schneider ruft die Geschäftsordnung für den Energiebeirat auf und fragt ob Einwände gegen den vorliegenden Entwurf bestehen. Gleichzeitig teilt sie mit, dass von der Kreishandwerkerschaft Gießen Interesse bekundet wurde, im Energiebeirat mit zu arbeiten. Sie fragt die Mitglieder, ob ihrerseits Einwände bestünden, die Kreishandwerkerschaft Gießen sowie die Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg als Mitglieder im Energiebeirat aufzunehmen. Dies ist nicht der Fall.

Herr Heinz Becker bittet darum, im § 6 Abs. 2 auch die männliche Form vorzusehen.

Die Geschäftsordnung wurde mit den gewünschten Ergänzungen und Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 6

Frau Schneider berichtet, dass zur Ermittlung des Wärmebedarfs im Landkreis Gießen ein Wärmekataster erstellt werden soll. Deshalb hat die Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung das renommierte Darmstädter Institut für Infrastruktur und Umwelt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wohnen und Umwelt mit der energetischen Untersuchung des Gebäudebestandes in einer Modellkommune des Landkreises beauftragt. Die dort ermittelten Daten werden dann auf weitere Kommunen im Landkreis übertragbar sein.

Als Modellkommune wurde die Stadt Staufenberg für die flächendeckende Untersuchung des Gebäudebestandes ausgewählt. Frau Schneider bittet Herrn Bürgermeister Peter Gefeller hierzu zu berichten.

Für diese Untersuchung werden die Gebäude nach Arten klassifiziert, um sie dann auf die anderen Kommunen im Landkreis übertragen zu können.

Man verspricht sich deutliche Hinweise zum Wärmebedarf und auch Hilfestellung für die Bürger. So werden für ausgewählte Gebäudetypen Energiesteckbriefe erstellt. Die Stadt Staufenberg liefert topografische und Liegenschafts-Daten. Die Untersuchung wird Ende des 1. Quartals nächsten Jahres beendet sein.

Die Ergebnisse sollen in der nächsten Sitzung des Energiebeirates vorgestellt werden.

Des Weiteren berichtet Frau Anita Schneider:

- Am 25. 09. wurde die Aufnahmeurkunde des Bundesumweltministeriums zum Netzwerk „100 % - Erneuerbare Energie-Regionen“ als Starterregion an den Landkreis Gießen überreicht.
- Es wurde eine Software-Lizenz „Eco-Region“ für die Erstellung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes erworben.
- Als Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Gießen und der Qualifizierungsoffensive wurde eine Veranstaltungsreihe für kleine und mittlere Unternehmen „Schritt für Schritt Energiekosten senken“ initiiert. Diese Veranstaltungsreihe umfasst fünf Themenabende.

TOP 7


Frau Schneider schlägt vor, die nächste Sitzung des Energiebeirates nach den Osterferien im April 2012 zu terminieren. Ein Terminvorschlag wird demnächst per E-Mail versandt.

Herr Peter Gefeller bittet darum, dass der verschobene Tagesordnungspunkt „Energetische Verwertung von Bioabfällen“ aus Sicht der Abfallwirtschaft auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt wird.

Auf Vorschlag von Frau Anita Schneider werden nachstehende Themen für die nächste Sitzung vorgesehen:

- Energetische Verwertung von Bioabfällen aus Sicht der Abfallwirtschaft
- Energetische Bewertung des Gebäudebestandes: Vorstellung der Ergebnisse der Studie
- Klimaschutzkonzept, weitere Ergebnisse.

Frau Schneider betont, dass gerne Themen von den Mitgliedern angemeldet werden können.



Anita Schneider
Landrätin



Birgit Nuppeney
Schriftführerin

Nachtrag: Die 3. Sitzung des Energiebeirates findet am **09. April 2013** statt.